

Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren, Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 05.02.2020

Ort: Stiftungsdorf Walle/ Neuer Wasserturm, Karl-Peters-Straße, 28217 Bremen

Nr.: XIII/01/20

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20h (einschl. Begehung)

anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Frau Anja Meyer-Heder

Sachkundige Bürger*innen

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Herr Ivo Gruner
Frau Sonja Kapp

Vertreter § 23.5 OBG

Herr Juschkeit (i.V. für
Herr Oldenburg)

verhindert ist:

Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Christof Schäffer

Gäste:

Frau Jutta Dunker, Einrichtungsleitung
Herr Reimers, Seniorenvertreter des Beirates
Herr Dr. Andreas Weichelt, Vorstand Seniorenvertretung Bremen
Herr Tapking, Beirat Walle
Herr Heinsch, Beirat Walle
Vertreterinnen der Einrichtungen Almatastift, DLZ der AWO, DRK-Begegnungsstätte
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier
circa 10 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XII/01/19 vom 11.09.2019 und vom XII/02/19 vom 13.11.2019
- TOP 3:** Aktuelle Projekte und Planungen im Stiftungsdorf Walle / Vorstellung Einrichtung „Neuer Wasserturm“
Gastgeberin: Frau Jutta Dunker, Einrichtungsleitung
- TOP 4:** Vorstellung Seniorenvertreter des Beirates Walle
dazu eingeladen: Herr Reimers, Seniorenvertreter
- TOP 5:** Neues aus der Seniorenvertretung Bremen
dazu eingeladen: Herr Dr. Andreas Weichelt, Vorstand Seniorenvertretung
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 8:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Eine später eintreffende sachkundige Bürgerin stimmt nicht mit ab. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XII/01/19 vom 11.09.2019 und vom XII/02/19 vom 13.11.2019

Protokoll vom 11.09.2019:

Der Vertreter der Linkspartei stellt zu TOP 5 (Situation Kinderspielplätze) dar, dass der Zusatz *gemeinsamer* Antrag entfallen soll. Der FA stimmt der Änderung zu.

Protokoll vom 13.11.19:

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Projekte und Planungen im Stiftungsdorf Walle / Vorstellung Einrichtung „Neuer Waller Wasserturm“

Gastgeberin des heutigen Abends ist Frau Dunker, die Leiterin der Einrichtung. Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. Folgendes dargestellt:

- Der 3. Abschnitt des Stiftungsdorfes, der „Neue Waller Wasserturm“, wurde 2018 fertiggestellt.
- Im den Gebäuden befinden sich insgesamt 68 freie und sechs öffentlich geförderte Wohnungen, davon 42 Wohneinheiten im Turm.
- Größe: 39 – 75 qm. Die Miete für eine 47qm große Wohnung betrage circa 819€ plus Nebenkosten. In diesen Kosten ist eine Service-Pauschale enthalten.
- Im Erdgeschoss des Turms befindet sich eine Tagespflege-Einrichtung mit 15 Plätzen. Dargestellt wird ein Mangel an Tagespflegeplätzen; bspw. gibt es in Findorff keine Tagespflege.
- Derzeit wohnen 52 Damen, sieben Herren und 11 Ehepaare im Neuen Wasserturm. 50% der Bewohner*innen haben einen Pflegegrad. Interessenten*innen, die selbst- und/oder fremdgefährdend seien, können nicht aufgenommen werden.
- Eine Gästewohnung ist vorhanden.
- Möglichkeit des Wohnrechterwerbs besteht
- Altersstruktur 50 – 97 Jahre, generell Aufnahme ab 60 Jahre
- Die Mietergemeinschaft im neuen Abschnitt sei gut zusammengewachsen und aktiv. Bspw. werde der Gemeinschaftsraum gut genutzt. Einige Bewohner*innen haben am Workshop „Walle Central“ teilgenommen.
Es bestehen gute Kooperationsbezüge zur Allgemeinen Berufsschule, der anliegenden Kita und auch zum Arbeitskreis „Heimathafen“.
- Frau Dunker unterstützt bei der Suche nach einem Pflegedienst, Antragsstellung usw.

Der Ausschuss bedankt sich für die informative Vorstellung des Hauses. Im Anschluss an die Sitzung ist eine Begehung durch Teile des Hauses möglich.

TOP 4: Vorstellung Seniorenvertreter*innen des Beirates Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Hans-Wolfgang Reimers zu Gast. Die Seniorenvertreterin Frau Maria Kauffhold ist heute leider verhindert. Ein Besuch im Sozialausschuss zu einem späteren Zeitpunkt ist gerne möglich.

In der letzten Amtsperiode wurde vereinbart, dass sich die Seniorenvertretung des Beirates Walle jeweils nach Neuwahlen im Sozialausschuss vorstellt sowie im Verlauf der Amtszeit zu Ausschusssitzungen mit dem Schwerpunkt „Ältere Menschen im Stadtteil“ eingeladen wird. Dieses Vorgehen wird positiv bewertet und soll fortgesetzt werden.

Herr Reimers nimmt in seiner Funktion als Beiratsvertreter an den Sitzungen der Seniorenvertretung Bremen teil und ist hier aktives Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen. Ein Schwerpunkt sei der Informationstransfer zwischen Stadtteilbeirat und Seniorenvertretung. Herr Reimers beschreibt die besondere Wichtigkeit von Öffentlichkeitsarbeit einschl. der Teilhabe im Internet von und für Senior*innen. Weitere Tätigkeitsmerkmale seien die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen wie bspw. der Messe „Invita“.

Unter TOP 5 konkretisiert Herr Reimers zusammen mit Herrn Dr. Weichert Ziele und Projekte der Seniorenvertretung Bremen.

TOP 5: Neues aus der Seniorenvertretung Bremen

Herr Dr. Andreas Weichelt aus dem Vorstand der Seniorenvertretung Bremen stellt unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum u.a. Folgendes dar:

- Die Seniorenvertretung des Landes Bremen ist die vom Senat anerkannte politische Interessenvertretung für Bremerinnen und Bremer ab einem Alter von 60 Jahren und koordiniert die Arbeit in den Seniorenvertretungen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Circa 180.000 Senior*innen leben in Bremen.
Die Altersgrenze müsse aus Sicht der Referenten bedacht und neu definiert werden, da heutzutage Menschen in diesem Alter in aller Regel noch in den Arbeitsprozess eingebunden sind.
- Gewählt wird alle vier Jahre gemeinsam mit der Bürgerschaft. Das Gremium ist überparteilich, aber lt. der Referenten politisch. Man wolle überparteilich Druck erzeugen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Diskutiert wird, ob eine hauptamtliche Interessenvertretung schlagkräftiger agieren könnte.
- Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern und tagt alle 14 Tage.
- Aus den Stadtteilen werden insgesamt 80 Delegierte entsandt, die von den Beiräten bestimmt werden. In den Arbeitskreisen „Politik“, „Gesundheit“, „Bauen, Wohnen und Verkehr“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ werden aktuelle Themen durch die Delegierten aufbereitet.
- Der „Durchblick“ ist das kostenlose Mitteilungsorgan der Seniorenvertretungen. Informiert wird als Druck per Post oder als Datei per E-Mail über die seniorenpolitische Arbeit und über Veranstaltungen für die Zielgruppe.
- Die Bedeutung von Digitalisierung im Leben von Älteren wird mit dem Ausschuss erörtert.
Die Leiterin der DRK-Begegnungsstätte berichtet dazu über das Projekt „Digitalambulanz für immobile Menschen“.
- Kooperationen und ggf. gemeinsame Tätigkeitsfelder Sozialausschuss und Seniorenvertretung
Aus dem Ausschuss wird auf das schwierige Unterfangen hingewiesen, finanzielle Unterstützung für selbstinitiierte Seniorenprojekte im Sozialressort einzuwerben. Dargestellt wird das leider nicht erfolgreich abgeschlossene Projekt „Initiierung eines Fahrdienstes für Ältere im Stadtteil“. Beantragt wurde seinerzeit eine relativ geringe Unterstützung für ein Pilotprojekt zu dieser Thematik. Herr Dr. Weichelt bietet seine Unterstützung bei Anliegen dieser Art an. Das Thema soll erneut im FA aufgenommen werden.

Ergebnis:

Themen für Ältere sollen weiterhin regelmäßig auf der Agenda des Ausschusses stehen. Die Leitung der DRK-Begegnungsstätte und die Vorsitzende bereiten einen Beschlusstext zur Wiederaufnahme des Projekts „Fahrdienst“ und zur Weiterleitung an die Seniorenvertretung vor.

Der Ausschuss dankt den Referenten für die umfassende Vorstellung ihrer Tätigkeit.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten Illegale Müllablagerungen und Sicherheit auf Kinderspielplätzen

hier: Spielplatz Waller Park:

Die Ausschusssprecherin und die Vorsitzende berichten über ein erneutes Treffen zur Thematik mit Vertreter*innen von Innenressort, Sozialressort, Polizei, Ordnungsdienst, UBB, KuFZ Waller Park und Kita Purzelbaum, Spielplatzinitiative Waller Park, Beirat/Ortsamt vom 03.02.2020.

Zur aktuellen Situation:

- Reinigungszustand:
Jetzt in der kühleren Jahreszeit befinden sich Park und Spielplatz in einem guten Zustand.

- Ausnahme: Am Unterstand werden häufiger zerbrochene Flaschen und Müll gefunden. Es soll sich um die Hinterlassenschaften von Jugendlichen und Menschen aus der Trinkerszene handeln. Von der Spielplatzinitiative wird darauf hingewiesen, dass Grillen im Umfeld des Spielplatzes die Nutzung des Platzes durch Rauchbelästigung stört.
- Bislang gibt es keine Rückäußerung des Sozialressorts zum Beschluss des FA „Soziales“ vom 11.09.2019, in dem u.a. eine Gleichstellung der Spielflächen hinsichtlich notwendiger Reinigungsintervalle mit anderem öffentlichem Grün gefordert wird.
- Zusätzliche Reinigungen durch Mitarbeiter*innen des PASS-Projekts: Das Projekt unterstützt sehr positiv die Arbeit des UBB mit zusätzlichen Reinigungen, auch bei zusätzlichem Bedarf. Leider laufen die Stellen bis Ende des Jahres aus.
- Änderung des Ortsgesetzes: Es wird angestrebt, das Grillen auf Spielplätzen zu verbieten, Zeitziel: Sommer 2020.
Angeregt wird eine einheitliche Beschilderung mit Verboten auf Spielplätzen.
- Pädagogische/ Integrationsbeauftragte/r für Spielplätze?: Ein Vorstoß wurde vom Innenressort erstmalig im Rahmen der Projektentwicklung „Lebendige Quartiere“ vorgestellt
- Polizei und Ordnungsdienst wollen bei Bedarf und Anlass den Platz häufiger kontrollieren.
- Ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe ist für den Juni auf dem Spielplatz vorgesehen.

Ergebnisse:

a) Bekräftigungsbeschluss (einstimmig):

Die Grundproblematik „illegale Müllablagerungen“ auf dem Spielplatz Waller Park wird in der wärmeren Jahreszeit wieder aufflackern. Vor diesem Hintergrund bittet der Beirat dringend um eine abgestimmte Antwort des Ressorts zum Beschluss vom 11.09.2020

b) Fehlen feste Aufenthaltsplätze für Jugendliche im Stadtteil oder wechseln Jugendliche ihre Treffpunkte? Die Ausschusssprecherin nimmt die Thematik in den nächste Woche tagenden Controlling-Ausschuss mit. Der Verein Vaja e.V. soll eingebunden werden.

Eine weitere Beschäftigung mit Grillplätzen für Familien soll erfolgen.

Bürgerantrag zur Einrichtung eines Streichelzoos in der Waller Feldmark:

Der Antrag ist dem Sozialausschuss durch den Beirat zur weiteren Bearbeitung zugewiesen worden.

Das Anliegen wird erörtert.

Prüfauftrag (einstimmig):

SKUMS soll um Prüfung gebeten werden, ob die Einrichtung eines Streichelzoos in der Waller Feldmark zulässig ist.

Rückäußerung SfsJIS vom 27.12.2019 zum Beschluss des Ausschusses vom 23.05.2019 „Unterstützung für den Verein Trauerland“:

Das Sozialressort schätzt die Initiative und das Engagement des Vereins und hat sich der Thematik angenommen. Man hofft, passende Räume in 2020 anbieten zu können.

Ergebnis: Kenntnisnahme und Nachfrage im Herbst zum Sachstand

Spielleitplanung in Bremen

Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen besuchte am 29.11.2019 für den Sozialausschuss eine Veranstaltung zum Thema „Spielleitplanung in Bremen“, exemplarisch dargestellt am Stadtteil Neustadt. Veranstalter waren das Sozialressort und der Verein „Spiel-Landschaft-Stadt“. Angefertigt wurde dazu einen Kurzbericht.

Spielleitplanungen sollen sukzessive in allen Bremer Stadtteilen stattfinden und als Grundlage für zukünftige Entwicklungen und Planung von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Schul- und Kita Wegen, Angeboten sozialer Einrichtungen etc. dienen. Das Projekt wird von dem FA-Mitglied positiv bewertet.

Die Ausschusssprecherin stellt den Entwurf einer Einladung an die Senatorin und das Ressort dar, um konkrete Details zu Spielleitplanungen und einer möglichen Umsetzung in Walle zu erfahren.

Das Projekt wird im Ausschuss erörtert.

Ergebnis (einstimmig):

Der Ausschuss bittet Die Senatorin für Soziales das Beiratsgebiet Walle zeitnah in die Spielplanplanung aufzunehmen. Gewünscht werden zusätzliche Informationen zur Umsetzung des Projekts. Hingewiesen wird auf die wachsende Überseestadt, die für ein lebendiges Miteinander Plätze für Begegnungen, Bewegungs- und Spielflächen und sichere Verkehrswege benötigt. Die Senatorin/zuständige Stellen im Ressort sollen gebeten werden, das Projekt in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorzustellen.

TOP 7: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Frau Blumenberg vom AfSD wird die Vergabe der OJA-Mittel in der Sitzung des Beirates am 27.02.2020 vorstellen.

TOP 8: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet von einem Treffen mit dem Jugendforum, Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates, dem Lidice-Haus von einem Treffen am 23.01.2020.

Das Jugendforum stellte dar, welche Aktivitäten im Jahr 2019 durchgeführt wurden:

- Planung und Durchführung eines Ideenwettbewerbs
- Preisvergabe und gemeinsamer Besuch mit den Jugendlichen im Jump House
- Teilnahme Kalenderprojekt mit anderen Jugendbeiräten
- Aktive Teilnahme und Unterstützung der Überseespiele 2019
- Teilnahme an der Veranstaltung „Jugend, Zukunft und Politik“ im Rathaus und weiteren Netzwerk-Veranstaltungen, Beiratssitzungen
- Beginn Prüfung einer eigenen Web-Seite
- Beginn Planung „Kunstprojekt: Gestaltung Stromkästen im Stadtteil“

Planungen für 2020:

- Workshop mit/für Jugendliche zum Thema „Jugendbeteiligung Walle“
- Umsetzung Kunstprojekt
- Neubepflanzung 3. Abschnitt „Waller Welle“?
- Prüfung Idee „Blumenwiese für Bienen“

Vor dem Hintergrund einer nicht besetzten Stelle im Ortsamt und daraus resultierender Veränderungen des Zuschnitts der Tätigkeitsbereiche, ist die personelle Begleitung des Bereichs „Jugendbeteiligung Walle“ weiter zu erörtern (Erhöhung der Globalmittel für diesen Bereich?).

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Projekt „Weltkulturerbe-Tage“ auf dem Marktplatz vom 01.06.2020-07.06.2020

Am 02.06.2020 ist das Thema „Stadtteile“ vorgesehen. Die Beiräte sind eingeladen, eigene Ideen zu entwickeln und sich zu beteiligen.

Kenntnisnahme.

Einladung zur Ergebnispräsentation einer Befragung rund um den Quartiersplatz

Donnerstag, den 13.02.2020 um 17.00 Uhr in der Mensa der Grundschule Pulverberg.

Kenntnisnahme

Mittelvergabe Jugendförderung Walle 2020: Darstellung am 27.02.2020 in der Beiratssitzung.

Rückzugshaus für ambulante psychiatrische Dienste (Gapsy):

Die Schließung ist vorerst abgewendet; der Betrieb bis Juni 2020 gesichert. In dieser Zeit soll mit dem Kostenträger verhandelt werden, wie es weitergeht.

Planung eines gemeinsamen Festes im Waller Park:

Die Kitas Waller Park und Purzelbaum suchen Mitstreiter*innen für ein gemeinsames Fest im Waller Park am 06.06.2020.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschuss-Sprecherin:

-P. Müller-

-B. Grziwa-Pohlmann-